

Max Zöllner Stiftung
Stiftung zur Unterstützung und Förderung von Menschen mit
Sinnesbeeinträchtigung

Gutenbergstraße 29a, 99423 Weimar

Telefon 03643 74290

Internet www.max-zoellner-stiftung.de

E-Mail 1 peggy.heilek@max-zoellner-stiftung.de

E-Mail 2 martin.moelders@max-zoellner-stiftung.de

Ansprechpartner Frau Peggy Heilek, Herr Martin Mölders

Erreichbarkeit

Bus

alle Linien Haltestelle Goetheplatz, umsteigen in Linie 2, Richtung Shakespearestrasse, Haltestelle Gutenbergstraße, Fußweg ca. 100 m

Bahn

Hauptbahnhof Weimar, Wegstrecke 2400 m

Parken

2 Behindertenparkplätze vor dem Haus Gutenbergstraße 29a

Barrierefreier Zugang

rechter Seiteneingang, Eingangstür 94 cm, Türgriff 107 cm hoch, öffnet nach innen, Klingel rechts, Klingelhöhe 110 bis 120 cm, Türöffner innen in Höhe von 93 cm

Aufzug in die 1. Etage

Türbreite 90 cm, Kabinenbreite 108 cm, Kabinenlänge 146 cm, Bedienelemente außen in Höhe von 100 bis 105 cm, Bedienelemente innen in Höhe von 90 bis 111 cm und zusätzliche Bedienelemente in Höhe von 158 cm, Tasten sind erhaben und mit Brailleschrift, Haltegriffe 90 cm, visuelle und akustische Ansage

Durchgang zum Büro

Türbreite 100 cm Türöffner in Höhe von 97 cm, Geländer links von Tür zu Tür in Höhe von 91 cm

Zugang zum Büro

zweite Tür links, Türbreite 94 cm, öffnet nach innen

Behinderten WC

erste Tür links, Türbreite 94 cm, Türgriff 115 cm, öffnet nach innen, Bewegungsfläche vor dem Waschtisch mehr als 136 x 436 cm, Waschtisch unterfahrbar, Spiegel einsehbar, Waschtischhöhe 77 cm, Tiefe 57 cm, Bewegungsfläche vor dem WC 128 x 436 cm, WC Höhe 47 cm, WC Tiefe 70 cm, Handgriffe arretierbar und klappbar, Abstand dazwischen 66 cm, 10 cm über WC hinausragend, Bewegungsfläche links 73 cm, Bewegungsfläche rechts 100 cm, Notklingel rechts neben WC

Im Haus befinden sich die Beratungsstelle für Blinde und Sehbehinderte, der Gehörlosenverein, die Landesgeschäftsstelle des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Thüringen e.V. sowie die Max-Zöllner-Stiftung.

Für Seminare, Schulungen, Sitzungen können Seminarräume im Souterrain und im Erdgeschoss genutzt werden.